

43.DMV-4h-Rennen (VLN 2)

40. Gesamtsieg von BMW in der VLN

Motorsport-Highlight der Renngemeinschaft Düren: Das 43.DMV-4h-Rennen am Nürburgring. "It is the same procedure as every year", so Organisations- und Veranstaltungsleiter Robert Rust

Die Renngemeinschaft Düren e.V. i. DMV mit ihren 130 Mitgliedern hat ihre Automobil-Motorsportsaison im Bereich des Langstrecken-Motorsports 2018 am Samstag den 07. April mit dem 43. DMV 4h-Rennen eröffnet. Es hatten ca. 180 nationale- und internationale Teams genannt. Mehr als 20 nationale- und internationale Hersteller haben sich vier Stunden lang auf der schönsten und abwechslungsreichsten Rennstrecke der Welt gemessen. Dabei könnten die an Europas erfolgreichster Motorsportserie für den Breitensport teilnehmenden Fahrzeugmodelle unterschiedlicher kaum sein.

Es starteten GT-Boliden von Audi, BMW, Ford, Mercedes, Porsche, Nissan, Bentley, Ford usw., demgegenüber stehen Fahrzeuge des Herstellers Renault Clio RS III/2,0 Ltr. mit 204 PS oder MINI Cooper mit 300 PS aus 1,6 Ltr. Hubraum. Bei den im Sportjahr 2018 geplanten 9 Wertungsläufen zur Langstrecken-Meisterschaft-Nürburgring (VLN) treffen seriennahe Rennfahrzeuge auf die teilweise privat ggf. semi-professionell oder auch werksseitig eingesetzten Hightech-Fahrzeuge. Die Chancengleichheit liegt in der Klassenvielfalt, eingeordnet nach Hubraum. Je mehr Konkurrenten in den einzelnen Klassen am Start sind, desto mehr Punkte für die Jahreswertung mit Anteilen am Industrie-Preisgeldtopf er-

halten die Klassensieger und Platzierten.

Organisations- und Veranstaltungsleiter Robert Rust (Merzenich) sowie die Rennleiter Dr. Rene Henn (Rümmelsheim) unisono: „Wir freuen uns diese Veranstaltung mit unseren ca. 60 im Funktionseins-



atz befindlichen Clubmitgliedern der RG-Düren e.V. i. DMV sowie den übrigen 550 Sportwarten und Helfern aus dem gesamten Bundesgebiet organisieren zu dürfen.

Sechs Fahrer und zwei Marken hatten nach dem 43. DMV 4-Stunden-Rennen gleich doppelt und dreifach Grund zu aus-

gelassener Freude. Der erste Saisonsieg von Jesse Krohn und Connor De Phillippi im BMW M6 GT3 von ROWE RACING war auch gleichzeitig der 40. Gesamtsieg des Herstellers aus München in der VLN. Christian Kohlhaas, Mike Jäger und Stephan Köhler sorgten mit ihrem Erfolg in der SP8 für den 30. Klassensieg von Ferrari auf der legendären Nordschleife. Für Kohlhaas und Jäger war es zugleich der 30. Sieg als Pilot bei der populären Breitensportserie, für Köhler immerhin der 15.

In der V4 war der Sieg von Philipp Leisen und Danny Brink mit dem BMW 325i e90 gleichbedeutend mit dem 20. beziehungsweise 10. Klassensieg in der Eifel. Ebenfalls den zehnten Klassen-

sieg schaffte in der Cup5 mit dem BMW M235i Yannick Fübrieh, der neue Führende in der Gesamtwertung nach dem zweiten VLN-Lauf 2018.

Text: RG-Düren, VLN

Foto: Rowe

① VLN.de